C 12-023 Schleswig-Holstein macht verantwortungsvolle Finanzpolitik

Antragsteller*in: Oliver Brandt (KV Herzogtum Lauenburg)

Text

Von Zeile 22 bis 26 löschen:
Schulden, aber auch mittelfristig höhere Zinsverpflichtungen werden den Handlungsspielraum des Landes künftig weiter einschränken. ~~Hinzu kommt, dass die Steuerschätzung in Folge der Pandemie weniger Einnahmen vorhersagt als vor der Krise.~~ Wir wissen, dass das Land vor großen finanziellen Herausforderungen steht und auch künftig nur umsetzen kann, was finanzierbar ist.

Begründung

Diese Aussage ist nicht mehr aktuell. Laut dem am 03.02. von Finanzministerin Monika Heinold vorgestellten vorläufigen Haushaltsabschluss 2021 waren die Steuereinnahmen 2021 höher als vor der Pandemie vorhergesagt. Daher sollte dieser Satz gestrichen werden.

Unterstützer*innen

Juliane Michel (KV Neumünster); Tjark Kaup (KV Pinneberg); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Regina Spörel (KV Segeberg); Daniel Lüpertz (KV Segeberg); Peter Bothe (KV Nordfriesland); Georg Wilkens (KV Rendsburg-Eckernförde); Carolina Ortega Guttack (KV Kiel); Anke Oetken (KV Kiel); Mayra Vriesema (KV Nordfriesland); Ruth Kastner (KV Stormarn); Susan de Vrée (KV Segeberg); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Andreas Lang (KV Stormarn); Benjamin Stukenberg (KV Stormarn); Marcus Jenkel (KV Stormarn)